

Gassen und Nachbarschaft.

Meißen. Vorsicht beim Aufsteigen! Auf Bahnhof Meißen fiel ein 19-jähriges Mädchen aus dem einfallenden Zug, weil sie die Tür vorzeitig geöffnet hatte. Sie trug eine Gebirgsrucksacktasche und andere Bekleidungsgegenstände davon.

Meißen. Kolossal schwerer Sturm. In Meißelitz war ein 26-jähriger Mann beim Räumen eines Baues an der Decke, um ein Seil festzubinden. Dabei stürzte er aus sechs Meter Höhe ab und zog sich eine schwere Wirbelsäulenverletzung zu.

Coswig. Von der Lokomotive erfasst. Der Weichenwärter Oskar Zehle wurde auf dem hiesigen Bahnhof beim Ueberfahren der Gleise von der Lokomotive eines Personenzuges erfasst und tödlich überfahren.

Dresden. Unglaublicher Leichtsinns. Ein 16-jähriger Bursche schob im Hof eines Grundstückes mit einem Luftgewehr nach Kamenbüchsen. Ein abprallendes Bleigeschoss traf einen hohen Jahre alten Mann ins Auge. Leider muß mit dem Verlust des Augensichtes gerechnet werden. Der leichtsinnige Schütze stellte sich der Polizei.

Dresden. Einbruch in ein Goldwarengeschäft. Nachts zertrümmerten unbekannt Täter die Schaufensterscheibe eines Juwelier- und Goldwarengeschäftes auf der Breite Straße. Die Täter haben verschiedene Schmuckstücke, sechs Paar Ruchwerk-Ohrringe, davon ein Paar mit zwei kleinen Brillanten, zwei Armbränder, vierzehner Gold, davon eins mit verschiedenen Steinen, fünf Armreifen, 333 und 585 achteckig, vier Ruchwerksteine, einen kleinen Ring mit drei Rubinen und vier Brillanten, einen Ring mit edler Perle und acht oder zehn Brillanten, sollten die Schmuckstücke als Pfand oder zum Kauf angeboten werden, wird abgeben, sofort die Kriminalpolizei, Fernruf 24 111, Hausapparat 170, zu verständigen.

Dresden. Die Schuhe von den Füßen gehoben. Abends wurden einer Kontoristin von einem unbekanntem Vurschen ein Paar Wildlederhalbschuhe von den Füßen gehoben. Die Geschädigte war im Besitz. In ihrem Wohnraum wurden die Schuhe von den Treppen hinaufgehoben, als ein Bursche, der ihr ins Haus gefolgt war, auf sie zustrahlte, ihr die Schuhe von den Füßen zog und damit flüchtete.

Dresden. Todesfall. Im Alter von 74 Jahren starb in Dresden der Betriebsführer und Seniorschef des Kaufhauses Renner, G.m.b.H., Martin Renner.

Dresden. Tod durch Elektrizität. Der 51-jährige Max Schulze kam bei Montagearbeiten mit der Stromleitung in Verbindung. Er war auf der Stelle tot.

Bischofswerda. Aus Spaß wurde Ernst. In den hiesigen Glasbläserwerken ereignete sich ein bedauerlicher Vorfall, bei dem ein Arbeitssamerad das Augenlicht auf einem Auge einbüßte. Ein Glasbläser wollte eine Rederei abbrechen und ließ über einen Wasserweimer hinweg dem älteren Arbeitssameraden unabsichtlich die heiße Glaspfanne ins Auge, das sofort auslief.

Bischofswerda. Zusammenstoß. In der gefährlichen Kurve am Löwenberg fuhr ein Lastzug auf einen Personenzug auf, der wieder gegen einen Möbelkraftwagen gedrückt wurde. Der Fahrer des Lastzuges hatte es übersehen, daß die beiden Kraftwagen vor ihm ihre Fahrt verminderten. Der Personenzug wurde stark beschädigt, zwei mitfahrende Frauen verletzt.

Bautzen. Vermißt. Seit dem 3. Februar wird der 15-jährige, aus Reichenberg im Sudetenland stammende Schüler Walter Luniat, vermißt.

Rittau. Die Brandruine des Theaters verschwindet. Die alte Brandruine des früheren Stadttheaters am Platz der St. wird abgebrochen und an ihrer Stelle ein öffentlicher Parkplatz geschaffen. Die herrlichen Anlagen am Grünen Ring der Stadt werden in diesem Sommer weiter ausgebaut, damit sich der grüne Promenadenring um den Stadtkern vollkommen schließt. Weiter werden noch verschiedene andere Arbeiten im Zuge der fortschreitenden Verkehrsbelebung in Angriff genommen werden. Der städtische Omnibusverkehr schafft durchgreifende Verbesserungen. Zuletzt wurden rund 35.000 Fahrten monatlich mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres befördert. Insgesamt waren es im Vorjahr 2.200.000 Fahrten. Nur die feste Verkehrsbelebung rechnet auch, daß die Zahl der Taxisarten für Arbeiter von rund 500 auf 2000 anzuheben ist. Die Omnibuslinie Rittau-Grottau wird ab 10. Februar allein von Rittauer Stadtomnibussen betrieben, wobei vormittags einige Fahrtenänderungen eintreten werden.

Rittau. Götting als Ehrenvater. Beim ersten Kind des Einwohners Max Weichert in Mittelherzdorf übernahm Generalkonsul Götting die Ehrenvaterschaft. Er überreichte der Familie ein Ehrenzeichen.

Wittweida. Goldenes Tugendzeichen. Im Rahmen eines Betriebsabwells der Firma Wörig Villa, „Wittweider Tagblatt“, wurde der Betriebsleiter und Faktor Richard Wölfl, ein Vetter der derzeitigen Firmeninhaber, durch den Oberbürgermeister Dr. Dopplert mit dem vom Führer verliehenen Tugendzeichen-Ehrenzeichen für tüchtige Arbeit ausgezeichnet. Betriebsführung und Gefolgschaft ertrugen den Jubilar mit Gefühlen und Wünschen.

Frankenberg. Ein eigenes Heim. In monatlicher Arbeit haben hier eine Anzahl Männer des Motorbundes des NSDAP, aus den leerstehenden Räumen des ehemaligen Betriebs ein vorbildliches NSDAP-Sturmheim geschaffen, das jetzt geweiht wurde. Das Heim enthält einen Unterrichtsraum, dem sich ein technischer Raum anschließt, der ein verbleibendes Holzwerk und einen auf einem schwebelbaren Montageblock ruhenden Motor zu Leitzwecken aufweist.

Chemnitz. Durchgehende Pferde. Auf der Stolberger Straße gingen zwei vor einem Raabwagen gekannte Pferde durch, wobei der Wagen gegen einen Straßenbaum geschleudert wurde und dann an einen Gartenzaun stieß. Die beiden Insassen stürzten von dem Wagen, das Sattel Pferd wurde schwer verletzt und das Handpferd gelappt. Die Gabelsberger Straße führt, bis es von Straßenpassanten aufgehalten wurde.

Chemnitz. Für 10 Tg. — 100 Mark. Bei einem Losverkauf der BSW-Lotterie zog bei einem „Dreißigsteil“ ein Vote nach einem Arellos einen Hundehüter. Die Arellos war bei den beteiligten fünf Spielern sehr aroh; es handelte sich um durchweg bedürftige Volksgenossen; neben dem Loszieler zwei ältere Arbeiter, ein Secherehelner einer Leituna und eine Witwe.

Burgstädt. Das Messer ging ins Auge. Beim Lustauspumpen auf ein Rad rutschte ein auf einem Tisch liegendes Schustermesser ab und verletzte einen 18-jährigen Schuhmachergehilfen so schwer am Auge, daß sich die Einklebung ins Krankenhaus notwendig machte. Ob das Auge gerettet werden kann, ist abzuwarten.

Großhartmannsdorf. Ein nachahmenswertes Beispiel. Die Kinder der Volksschule Langenau sammeln auf eigenartige Weise für das BSW. Sie erwerben allmonatlich neun Kirschkuchen, die sie an die Klassenkassen abliefern. Im Januar konnte dem BSW. der ansehnliche Betrag von 47,60 Mark zur Verfügung gestellt werden.

Dresdner Opfer einer schweren Bluttat

Aus Köln wird gemeldet: In Troisdorf bei Köln wurde eine einseitige Bluttat entdeckt. In der Wohnung des Werkmeisters Karl Hebelkeit wurden vier Personen, zwei Männer, eine Frau und ein Mädchen, tot aufgefunden. Der Wohnungsinhaber, ein 42 Jahre alter Mann, hat vermutlich seine 39-jährige Ehefrau, seine 16-jährige Tochter und seinen 69 Jahre alten Schwager, der aus Dresden stammt und zu Besuch in Troisdorf weilte, erschossen. Alle drei lagen am Boden. Der Mörder hat vermutlich unmittelbar nach der Tat Selbstmord begangen. Die Bluttat scheint ganz impulsiv verübt worden zu sein, denn auf dem Küchentisch fanden sich Reste eines Abendessens. Das Motiv ist noch ungeklärt.

Streifenwetterdienst

Der Streifenwetterdienst Sachsen meldet am Dienstag um 14 Uhr: Reichsautoverkehr: Nur Strecke zwischen Chemnitz und Glauchau in Waldgebieten teilweise Glätte, Strecke ist gestaut. Auf allen übrigen Bahnen Verkehr unbehindert. Reichsstraßen und Straßen im Sudetenland: Im Nordteil Schnee und Eisfeld. Verkehr unbehindert. Im Gebirge nur noch ganz vereinzelt Glättestellen in höheren Gebirgszügen, sonst Verkehr unbehindert.

Verbraucherpreise für Äpfel

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplanes und der Verordnung über das Verbot von Preisänderungen hat der Reichsminister in Sachsen (Ministerium für Wirtschaft und Arbeit) angeordnet, daß mit sofortiger Wirkung der Verbraucherpreis für Äpfel vom Gartenbauwirtschaftsverband Sachsen für 32 Tg. je 0,5 Kilo festgelegt wurde. Preisänderungen gegen diese Preisfestlegung werden geahndet.

Berufserziehung und Betriebsführung

Sächsische Ingenieurschule in Dresden. Auf Grund eines Erlasses des Reichserziehungsministers führt jetzt die Sächsische Höhere Maschinenbauschule an den Technischen Lehranstalten der Stadt Dresden die Bezeichnung Sächsische Ingenieurschule Dresden, Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Nach wie vor befinden sich Hörsäle, Werkstätten und Laboratorien im Gebäudekomplex Gärten, Düren- und Geroldstraße.

Marktwirtschaftliche Fragen

Zum Reichsnährband gehören nicht nur die Erzeuger, sondern auch die an der Verarbeitung, Veredelung und Verteilung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse beteiligten Berufsgruppen. Wenn die Landesbauernschaft Sachsen zur Teilnahme an ihrem 5. Sächsischen Landesbauerntag aufruft, dürfen auch die Angehörigen dieser Berufsgruppen, die mit den Erzeugern zusammen eine Schicksalsgemeinschaft bilden, nicht fehlen. Die Angehörigen der Reichsnährbandsindustrie, des Reichsnährbandsverwerkes, des Groß- und Einzelhandels sowie der Vermittlung werden deshalb ebenfalls am Landesbauerntag teilnehmen, und zwar neben der Großlandgebung vor allem an der Tagung der Hauptabteilung III, die gemeinsam mit den Marktvöränden am 15. Februar 9.30 bis 12 Uhr in den Zoo-Gaststätten stattfindet. Landesbauernschaftsleiter III, Bauer W. J. J., Verleibsdorf, und der Vorsitzende der Hauptvereinsleitung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft, Bauer J. J. J., Berlin, werden hierbei Vorträge halten.

Sonntagsrinfahrerinnen zum Landesbauerntag

Zum Besuch des 5. Landesbauerntag 1939 in Dresden vom 13. bis 15. Februar werden von allen Stationen Sachsen Sonntagseinfahrerinnen ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit wie folgt: für Anreise: von Dienstag, 14. Febr., 00 Uhr bis Mittwoch, 15. Februar, 24 Uhr; für Rückreise: von Dienstag, 14. Februar, 12 Uhr bis Donnerstag, 16. Febr., 14 Uhr. Für die Rückreise haben die Karten nur Gültigkeit, wenn sie in den Versammlungsräumen von der Landesbauernschaft abgeholt worden sind.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Künftige Berliner Notierungen vom 7. Februar. (Sämtliche Notierungen ohne Gewähr.)
Berliner Wertpapierbörse. Die Aktienbörse zeigte eine freundliche Tendenz. Die Kurssteigerungen herrschten vor. Der Markt der festverzinslichen Werte lag weicher. Die Umschuldungsanleihe wurde wieder mit 99,20 notiert. Für die Reichsaltschuldensanleihe kam es zu einer leichten Kurssteigerung. Wiederaufbauanleihe lagen etwas niedriger. Reichsbahnvorzugsaktien lagen unverändert. Der Geldmarkt zeigte wieder eine weitgehende Flüssigkeit. Monatsgeld wurde auf 2,12 bis 2,37 Prozent herabgesetzt.
Berliner Magerfleischmarkt. (Amtlicher Marktbericht vom Magerfleischhof in Berlin-Friedrichsfelde.) Schweine- und Ferkelmarkt. Antrieb: 461 Schweine, 146 Ferkel. Verkauf: Große Käufer schwerer veräußert. Ferkel sehr fest. Es wurden gezahlt im Großhandel für Läuferfleisch 4-5 Monate alt 45-48, Ferkel 3-4 Monate alt 40-45, Ferkel 8-12 Wochen alt 30-40, 6-8 Wochen alt 22-30 RM. je Stück.
Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Belgien 42,08 (42,16); Dänemark 52,12 (52,22); Danzig 47,10 (47,10); England 11,67 (11,70); Frankreich 6,93 (6,97); Holland 134,24 (134,50); Italien 13,09 (13,11); Norwegen 55,64 (55,76); Polen 47,00 (47,10); Schweden 60,12 (60,24); Schweiz 56,31 (56,43); Tschechoslowakei 8,591 (8,609); Ver. Staaten von Amerika 2,491 (2,495).

Bahnhofsrestaurant
Morgen Donnerstag
Bratwurst · ff. Gallertschüsseln
Anstich von Bockbier!

Winterschluß - Verkauf
Die letzten 3 Tage!
Reste und Abschnitte
jeder Art sehr preiswert
Emil Glathe, Wilsdruff

Schöne RESTE
billige
REICH
WASCHE-BETTEN-GARDINEN
MEISSEN KLEINMARKT

Auflegematratten, Patentmatratten
für jedes Bett passend
Biskup, Meißen, nur
Heinrichsplatz 7.
Kinderbedarfsbedarfschein- und
Ehellenbartscheinnahme.

Alle Familien-Drucksachen fertigt schnell und preiswert an die Druckerei ds. Bl.

Handharmonikas, Schifferklaviere
Weitgehende Zahlungsvereicherung.
Wilsdruff
Dresdner Straße 16. **Arthur Schneider**

Reste Reste Reste
Die letzten 3 Tage Winterschluß-Verkauf
Eduard Wehner

Stelle ab Freitag, den 10. Februar
wird ein frischer Transport
bester schwedischer, scandinavischer und schleswiger
Arbeitspferde
äußerst preiswert zum Verkauf.
Bruno Denteritz, Pferdehandlung, Deutschborn
Post: Amt Roffen 524.



Wunschkonzert Karlsbad



am 11. Februar 1939
Deiner Spende an die nächste WGM-
Dienststelle. Würdich und Spendergültig
an den Reichsförder (Lsg.).

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten
Hauptredaktion: Hermann Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Inhalt einschließlich Bilderredaktion
Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Wilsdruff, Wilsdruff
Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Wilsdruff, Wilsdruff
D.R.G. 1939: 1538 — Zur Zeit in Preisliste Nr. 8 gültig.